

in englischer, französischer oder deutscher Sprache beigelegt, sofern das Werk nicht selbst in einer dieser Sprachen erschienen ist oder eine entsprechende fremdsprachliche Zusammenfassung enthält. Bei den meisten hier genannten Zeitschr.-Aufsätzen fehlt allerdings eine solche Inhaltsangabe auch dann, wenn sie nur in einer der nordischen Sprachen geschrieben sind. Dem finnischen und dem schwedischen Teil des Bandes haben die jeweiligen Regionalherausgeber (L. Krusius-Ahrenberg u. W. Odelberg) kurze Übersichten über den gegenwärtigen Stand der Geschichtsforschung in ihren Ländern vorangestellt. Der Band berichtet über die Literatur der Jahre 1950—53 (für Schweden und Dänemark 1950—52); er ist ein bequemes Hilfsmittel für jeden, der sich über die ungemein reichhaltige Geschichtsliteratur des Nordens orientieren will. Nicht ohne geistesgeschichtliches Interesse ist es freilich, auch an diesem Buch zu beobachten, wie sehr sich die skandinavische Wissenschaft letzthin von ihrer früher traditionell engen Anknüpfung an die großen kontinentaleuropäischen Sprachen gelöst hat: das Verhältnis der englischsprachigen Resümees zu den deutsch- und den französischsprachigen ist wie 100 : 8 : 5,5! A. v. B.

---

J. de Font-Réaulx, *Le Trésor des Chartes des Baux, Provence historique* 4 (1954) 141—150. — Der Archivdirektor des Département Vaucluse gibt einen Überblick über den Restbestand an Archivalien und Nachrichten über verlorene Akten des fürstlichen Hauses Provence-Baux-Chalon-Orange-Nassau, die sich teils in seinem Archiv, teils in Den Haag befinden. Im Anhang werden aus diesem Bestand 13 Herrscherdiplome für das Haus Baux von 1145—1421 aufgeführt, darunter Urkunden Konrads III., Friedrichs I., Friedrichs II. und Sigismunds. Vf. ergänzt hier die Angaben von P. Scheffer-Boichorst, *NA.* 24 (1899) 136 f. und nimmt kritisch Stellung zur Kontroverse Hirsch—Brumm über die Echtheit der Stauferdiplome für Burgund.

K. F. Werner.

G. Schumann, *Stadtarchiv Ansbach* (Bayerische Archivinventare 3, Reihe Mittelfranken 1) München 1956, K. Zink, XV u. 135 S., 1 Tf. u. 1 Kte. — Die neugeordneten und aufgestellten Bestände des Stadtarchivs Ansbach werden hier in einem Katalog von übersichtlicher Form erschlossen. R. M. K.

Der 8. Band der *Mitt. d. Österr. Staatsarchivs* (1955) enthält eine ganze Reihe von wichtigen Archivberichten, von denen hier die folgenden angeführt seien: O. Regele, *Das erste Jahrzehnt des Österreichischen Staatsarchivs 1945—1955* (S. 236—237); W. Kraus, *10 Jahre Österreichisches Staatsarchiv 1945—1955* (S. 238—304); H. Bachmann, *Fortschritte der fotografischen Erfassung, technischen Bearbeitung und Auswertung des ma. Urkundenmaterials in geistlichen Archiven durch das Tiroler Landesregierungsarchiv* (S. 328—332); H. L. Mikoletzky, *Das Staatsarchiv in Wiesbaden* (S. 332—334); Anna Coreth, *Das französische Archivwesen (Bericht über den intern. Archivkurs in Paris 1954—1955)* (S. 334—350); H. L. Mikoletzky, *Das Archivio di Stato in Venedig* (S. 350—352). Hingewiesen sei auch auf das Sammelreferat von W. Goldinger, *Archivwissenschaftliche Literatur der Jahre 1951—1954* (S. 353—368). G. O.

J. Papritz, *Die italienische staatliche Archivverwaltung und ihre Publikationen*, *Der Archivar* 9 (1956) 145—188. — Auf diese ausgezeichnete Übersicht über die italienische Archivorganisation sei kurz hingewiesen. Ihr Wert